

A Auer

e book

Annette Weber

Kriminell gut lesen

in heterogenen Lerngruppen

Fesselnde Kurzkrimis in 3 Differenzierungsstufen für die Inklusion und Leseförderung aller Schüler

3./4. Klasse

Mit differenzierten
Kopiervorlagen

© 2016 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough
Satz: fotosatz griesheim GmbH

ISBN: 978-3-403-37768-9
www.auer-verlag.de

Inhalt

Vorwort	4
---------------	---



Ball auf's Tor

Differenzierungsstufe A	5
Differenzierungsstufe B	8
Differenzierungsstufe C	11



Das Pflegepferd Shirin

Differenzierungsstufe A	15
Differenzierungsstufe B	18
Differenzierungsstufe C	21



Der geheimnisvolle Anruf

Differenzierungsstufe A	25
Differenzierungsstufe B	28
Differenzierungsstufe C	32



Der Handtaschendieb

Differenzierungsstufe A	36
Differenzierungsstufe B	39
Differenzierungsstufe C	42



Lagerfeuer im Sommercamp

Differenzierungsstufe A	46
Differenzierungsstufe B	49
Differenzierungsstufe C	52



Mord im Dunkeln

Differenzierungsstufe A	56
Differenzierungsstufe B	60
Differenzierungsstufe C	63



Überfall am Strand

Differenzierungsstufe A	67
Differenzierungsstufe B	70
Differenzierungsstufe C	73

Lösungen	76
----------------	----

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn Grundschulkinder einen Täter entlarven oder einen Tathergang aufschlüsseln sollen, macht das Lesen gleich viel mehr Spaß! Und wenn beim Lösen dieser Aufgabe gleichzeitig die Lesekompetenz Ihrer Schüler gefördert wird, haben Sie Ihr Ziel erreicht!

Dieser Band „Kriminell gut lesen in heterogenen Gruppen – Klasse 3 und 4“ bietet eine unterhaltsame Möglichkeit, die Lesefähigkeit der Schüler zu verbessern. Die Lesemotivation besteht darin, einem Täter auf die Spur zu kommen, einen Tathergang zu rekonstruieren oder ein Alibi zu überprüfen. Um den Fall lösen zu können, ist genaues sinnentnehmendes Lesen gefragt. Die Schüler lernen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, logisch zu denken und Aussagen miteinander zu vergleichen, um Widersprüche aufzudecken.

Der Band enthält sieben spannende Lesekrimis, deren Tathergang in drei unterschiedlichen Differenzierungsstufen gelöst werden kann. Dabei richten sich die Arbeitsblätter der *Differenzierungsstufe A* an schwächere, Arbeitsblätter der *Differenzierungsstufe B und C* an leistungsstärkere Kinder.

Ich hoffe, Ihnen und Ihren Schülern somit eine „fesselnde“ Möglichkeit zu bieten, differenziert die Lesekompetenz zu steigern.

Annette Weber



Paul sitzt an den Hausaufgaben. Plötzlich ein Pfiff unter dem Fenster.



Die Freunde laufen los. Der Bolzplatz liegt in einer Siedlung. Dabei müssen sie am Haus von Otto Derwisch vorbei.



„Habt ihr gestern auch hier gespielt?“, will er wissen.

5 Die Kinder nicken. Sie spielen jeden Tag hier.

„Waren noch andere Kinder hier?“, fragt der Polizist.

Die Kinder überlegen. Manchmal kamen noch ältere Schüler aus der Gesamtschule zum Spielen. Sie hießen Willi und Stefan. Außerdem waren zwei Mädchen dabei. Und abends spielen oft noch Männer aus einem Verein hier Fußball.

10

„Welche Farbe hat ihr Ball?“, will der Polizist wissen.

„Weiß“, meinen die Kinder.



„Wir dagegen spielen mit einem roten Ball!“, erklärt Flo.

„Kommt mal mit!“, fordert der Polizist die Kinder auf.

- 15 Sie folgen ihm. Er führt sie zu Otto Derwischs Haus. Ausgerechnet zu diesem Meckerpott.



→ Was fällt dir auf?



Name:

Datum:

A

Was ist geschehen? Wer ist der Täter?

- ① Stell dir den Unfall noch einmal vor.
Füll den Unfallbericht als Lückentext aus:

Ein weißer _____ flog in die _____ des
Einfamilienhauses von _____.
Das _____ zersplitterte, und die _____
flogen weit in den _____.

(Derwisch – Fensterscheibe – Fußball – Garten – Glas – Otto – Scherben)

- ② Schau dir das Bild an. Was ist merkwürdig?
Kreise es ein.



- ③ Überlege, ob das logisch ist.
Im Haus von Otto Derwisch fliegt ein Ball durch
das Fenster.

Derwisch findet den Ball im Garten.

Das ist logisch/unlogisch, weil

Otto Derwischs Fenster zerspringt. Die Scherben fliegen bis in den Garten.

Das ist logisch/unlogisch, weil

- ④ Wer kommt deiner Meinung nach als Täter infrage. Welches Motiv hätte er?

Meiner Meinung nach ist der Täter: _____.

Er hat die Tat begangen, weil



Endlich waren die Hausaufgaben fertig. Da! Ein Pfiff! Paul ging zum Fenster. Seine Freunde Sam und Jana standen draußen. Sie wollten mit ihm Fußball spielen. Jana hatte ihren roten Ball dabei. Sie hatte ihn gestern zum Geburtstag bekommen.

5 „Kommst du raus? Wir bolzen gegen die aus der Anderson-Schule.“

„Klar! Ich komme!“, rief Paul.

Schnell sagte er seiner Mutter Bescheid. Dann lief er mit seinen Freunden los. Der Bolzplatz lag in einer Neubausiedlung. Er war von einem hohen grünen Zaun umgeben. Trotzdem flog manchmal ein Ball darüber. Dann gab es schnell

10 Streit mit den Nachbarn. Der größte Meckerpott war Otto Derwisch. Auch

jetzt sah er die Kinder böse an. „Heute spielt ihr kein Fußball!“, meckerte er.

„Seit gestern nämlich...“

Aber die Kinder rannten einfach weiter.

15 Die Fußball Gegner aus der Anderson-Schule waren schon auf dem Platz. Eigentlich waren die Kinder nur beim Fußball Gegner. In Wirklichkeit waren sie gute Freunde.



20 „Wie wollt ihr denn gewinnen?“, fragte Kristin.

„Mit zwei Stürmern und einem guten Torwart!“, rief Paul. Er schnappte sich den Ball und schoss ihn auf Jana.

Damit ging das Spiel los.

Nach wenigen Minuten stand es 2:1 für die Grimm-Schule. Außerdem war

25 Pauls Knie verletzt und Kristin hatte einen blauen Flecken am Oberschenkel. Aber die Freunde hatten Spaß am Spiel. Plötzlich stand ein Polizist in der Mitte des Spielfelds. Es war Polizeiwachtmeister Winkler, der Schulpolizist.

„Was machen Sie denn hier?“, fragte Jana.

„Ich muss mit euch reden!“, antwortete Herr Winkler.

30 Alle brachen das Spiel ab. Dann umstanden sie den Polizisten.

„Habt ihr gestern auch hier gespielt?“, wollte er wissen.

Die Kinder nickten. Sie spielten jeden Tag hier.

„Waren noch andere Kinder hier?“, fragte der Polizist.